

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der FDP

Stadtbäume in Bremen – Teil der urbanen Klimaanpassung

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit werden neben der Widerstandsfähigkeit und Klimaresilienz der Arten, bei der Baumbepflanzung auch weitere Kriterien erwogen, wie zum Beispiel Arten, welche eine geringere Konzentration von flüchtigen organischen Stoffen als Ozonvorläufern produzieren sowie effektiv bei der Absorption und beim Abfangen von Stickoxiden, Ozon und Feinstaub sind und wird dies als Indikator in den Bremer Baumkatalog für Bremen aufgenommen?
2. Inwieweit wird eine ökonomische Bewertung (Kosten und Nutzen) der Baumpflanzung als Klima-Anpassungsmaßnahme vorgenommen, insbesondere mit dem Bezug der Klimaresilienz der Stadt und der Reduzierung des sommerlichen Hitzestresses in der Stadt durch Baumpflanzungen, was zur thermischen Entlastung der Stadt führt?
3. In welchem Umfang ist eine Ausweitung der Neuanpflanzung von Straßenbäumen und Baumalleen mit widerstandsfähigen und trockenstress-resistenten Arten und den Kriterien aus Frage 1 im Bremer Stadtgebiet beabsichtigt?

Dr. Magnus Buhlert, Thore Schäck,
Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP